



Dr. Ian Kaplow
Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)
Köpenicker Allee 39 - 57 • 10318 Berlin

04.06.2008

Das Denkmalamt würdigt ein einzigartiges Haus: Das Gebäude der KHSB

Das ehemalige Sankt Antonius-Krankenhaus besitzt einen außergewöhnlichen Baustil – und zudem eine einzigartige Geschichte. Immer wieder wurde am jährlichen „Tag des offenen Denkmals“ das Gebäude von vielen Besuchern bewundert und somit seine „Denkmal“-Würdigkeit bewiesen. Das Denkmalamt Lichtenberg zeichnet dies mit einer Denkmaltafel aus, die in einem feierlichen Festakt enthüllt wird.

Wann: Freitag, 13.06.2008 von 10:00 bis 11:00 Uhr

Wo: Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Haupteingang

Programm: 10:00 Beginn mit einer Andacht

10:10 Begrüßung durch Prof. Dr. Monika Treber, Prorektorin der KHSB

10:15 Winfried Mohr, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Maria
Immaculata: Grußwort

10:20 Schwester Agnes SMI, Marienschwester und Zeitzeugin:

10:45 Ausklang mit Sekt, Posaunenchor der Evangelischen Gemeinde Zur Frohen
Botschaft Karlshorst

Ein Krankenhaus im Bauhausstil ist eine Seltenheit. Noch seltener ist die Geschichte: Erbaut 1930 durch die Marienschwestern wurde das St. Antonius-Krankenhaus 1945 – 1963 von der sowjetischen Armee besetzt. Von 1964 bis 1990 war das Ministerium für Landwirtschaft der DDR im Gebäude untergebracht. 1991 wurde es der Sitz der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin. Ein Highlight der feierlichen Enthüllung der Denkmaltafel wird der Bericht einer Zeitzeugin sein, Schwester Agnes SMI, die in den Anfangsjahren im Krankenhaus tätig war.

Information: www.khsb-berlin.de

Anlage: Einladung, Anfahrtsskizze; Pressemappe auf Anfrage

Kontakt: Dr. Ian Kaplow (Tel.: 030 / 50 10 10 12, email: kaplow@khsb-berlin.de)